

## **duisport-Gruppe: Positive Bilanz 2011**

**Gesamtleistung 2011 bei rund 149 Mio. Euro / Containerumschlag mit neuer Bestmarke / Rekordzuwachs im Güterumschlag von 18 Prozent / Stabile Ertragslage auf hohem Niveau**

**Duisburg, 22. 03. 2012 - Die duisport-Gruppe hat im zurückliegenden Geschäftsjahr eine Gesamtleistung von rund 149 Mio. Euro erwirtschaftet. Das Ergebnis lag inklusive der Umsätze aus strategischen Beteiligungen insgesamt leicht über dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) hat sich mit 27,8 Mio. Euro auf hohem Niveau stabilisiert (Vorjahr 27,7 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Ertragssteuern lag mit 10,5 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 8,7 Mio. Euro und verbesserte sich um 20 Prozent. „Die gute Gesamtleistung und der überproportional gestiegene Gesamtgüterumschlag belegen eindrucksvoll die dynamische Entwicklung des Standortes“, kommentiert Erich Staake, Vorstandsvorsitzender der Duisburger Hafen AG, das Ergebnis.**

Ohne die anteiligen Umsätze aus den strategischen Beteiligungen erreichte der konsolidierte Umsatz (inkl. der Bestandsveränderungen) im Jahr 2011 133,1 Mio. Euro (2010: 130,2 Mio Euro). Der Geschäftsbereich Infra- und Suprastruktur steigerte seinen Umsatz im zurückliegenden Jahr von 36,3 Mio. Euro auf 38,0 Mio. Euro. Die Verpackungslogistik hat mit 49,4 Mio. Euro Umsatz knapp unterhalb des Vorjahresniveaus 50,1 Mio Euro abschließen können. Der Bereich Verkehr und logistische Dienstleistungen verzeichnete eine positive Umsatzentwicklung von 42,3 auf 44,5 Mio. Euro.

Investitionsbereitschaft im Duisburger Hafen

Die intermodale Logistikkreuzung Duisburg stellte auch im zurückliegenden Jahr ihre Attraktivität für ansiedlungswillige Unternehmen eindrucksvoll unter Beweis.

So errichtet die duisport-Gruppe zurzeit für Kühne + Nagel einen weiteren Logistikkomplex auf einem der letzten unbebauten Grundstücke im logport I. Bis Ende Juli 2012 entstehen hier drei Hallen und ein Bürotrakt mit insgesamt

**PRESSEINFORMATION  
PRESS RELEASE**

**Duisburger Hafen AG**

Hafenummer / Port Number 3650

Alte Ruhrorter Straße 42 – 52

47119 Duisburg

Tel +49 203 803-0

Fax +49 203 803-4232

[www.duisport.de](http://www.duisport.de)

[mail@duisport.de](mailto:mail@duisport.de)

**Ansprechpartner**

**Contact Person**

Wilhelm Klümper

Tel +49 203 803-4465

Fax +49 203 803-4409

[wilhelm.kluemper@duisport.de](mailto:wilhelm.kluemper@duisport.de)

22.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche. Damit erweitert Kühne + Nagel seinen Standort im Duisburger Hafen auf 190.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche und baut ihn zu seinem weltweit bedeutendsten Distributionsstandort aus.

Das internationale Logistikunternehmen Samskip baut seine Aktivitäten im Hafen gemeinsam mit seinem Tochterunternehmen Van Dieren aus. Der führende europäische Shortsea- und multimodale Operator ist bereits seit vielen Jahren im Hafen aktiv und wickelt seine schiffsseitigen Verkehre über das DeCeTe-Terminal ab. Damit in Zukunft auch die bahnseitigen Verkehre der Samskip-Tochter Van Dieren über Duisburg abgewickelt werden können, vereinbarte das Unternehmen mit der Duisport-Gruppe den Bau eines neuen KV-Terminal in Hohenbudberg. Auf einer Gesamtfläche von rund 100.000 m<sup>2</sup> soll dieses im Verlauf des Jahres 2012 seinen Betrieb aufnehmen. Den im Chempark Krefeld-Uerdingen ansässigen Unternehmen (Bayer / Lanxess) wird dadurch ein direkter Zugang zum nationalen und internationalen KV-Netzwerk ermöglicht.

Der Duisburger Hafen konzentriert seine Akquisitionsbemühungen nicht nur im Bereich nationaler und internationaler Logistikdienstleister sondern bemüht sich auch um Unternehmen der verarbeitenden Industrie.

Mit Siecop, einem Tochterunternehmen des weltweit agierenden Globalplayers Metal One (Japan), siedelt sich ein japanischer Stahlkonzern in Ruhrort an. Zurzeit entsteht dort auf einem 22.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück ein Verwaltungsgebäude und ein rund 5.500 m<sup>2</sup> großes Service-Center zur Stahlverarbeitung und Distribution.

Ebenfalls auf der Mercatorinsel werden in Kürze auch die Bauarbeiten für einen weiteren Industriebetrieb aufgenommen. Hier errichtet die Al-Tuwairqi Group of Companies aus Saudi-Arabien für ihr Tochterunternehmen, die ATG Deutschland GmbH, die neue Deutschland-Zentrale. Das Stahl verarbeitende Unternehmen wird sich hier auf einem 27.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück ansiedeln. Es wird ein ca. 9.000 m<sup>2</sup> großer Komplex mit drei bekranteten Hallenschiffen errichtet, der über eigene wasserübertreffende Krananlagen einen direkten Schiffs- und Bahnumschlag von bis zu 150.000 Tonnen pro Jahr ermöglicht. Das geplante Investitionsvolumen beläuft sich auf rund vier Millionen Euro.

„Die Kundenvielfalt des Duisburger Hafens wächst stetig“, freut sich Erich Staake. „Mit der Ansiedlung der Tochtergesellschaft eines bedeutenden Konzerns aus Saudi-Arabien intensivieren wir unsere Kundenbindungen in den arabischen Raum.“

Erfolgreiche Flächenvermarktung in Duisburg und der

## Region / logport I vor Komplettvermarktung

Insgesamt konnte duisport 2011 fast 300.000 m<sup>2</sup> Flächen im Duisburger Hafen vermarkten. Unter anderem mit dem Joint Venture logport ruhr sowie auf dem Areal der Rütgers Chemie am Rhein-Herne-Kanal ist die duisport-Gruppe gut aufgestellt, um kurzfristig Logistikflächen anzubieten. Diese, mindestens multimodal angebundene Flächen definieren beste logistische Rahmenbedingungen. „Mit unserer Tochtergesellschaft Tarlog, einem Joint Venture der duisport Gruppe mit Rütgers Chemie wurde bereits eine erste Ansiedlung realisiert.“, so Erich Staake: „In den nächsten 5 Jahren wollen wir ca. 200 ha im Ruhrgebiet für Logistik- und Industrienansiedlung zur Verfügung stellen.“

## Internationales Leistungsangebot für Wachstumsmärkte

Einen hohen Stellenwert hat der Ausbau der internationalen Aktivitäten eingenommen: „Wir müssen uns dort engagieren, wo die Industrieproduktion zunehmend stattfindet und qualitative logistische Dienstleistungen und Beratungsleistungen abgefragt werden“, erläutert Staake.

Erst kürzlich überreichte duisport in diesem Zusammenhang die im Auftrag der brasilianischen Regierung im Jahr 2011 durchgeführte Studie zu einem umfassenden Logistik- und Infrastrukturkonzept für den Sao Paulo-Santos-Korridor. Der Korridor ist die Hauptader der brasilianischen Warenströme zwischen dem bedeutendsten Hafen Südamerikas, Santos, und den wichtigsten Industrieregionen Brasiliens. Ein Joint Venture mit einem brasilianischen Partner für die Verpackungslogistik ist geplant.

In China bietet die duisport Industrial Packing Services Ltd. – dpl-China - ihren deutschen Kunden bereits Verpackungs- und Logistikdienstleistungen für den Export und den chinesischen Binnenmarkt an. Das Tochterunternehmen der dpl GmbH mit Sitz in Shanghai und Wuxi realisiert chinaweite Service- und Verpackungsleistungen nach europäischem Standard an zwei Standorten.

## Steigerung des Gesamtumschlages und Rekordergebnis beim Containerumschlag

Für alle Duisburger Häfen, inklusive der Privathäfen, verzeichnete die duisport-Gruppe im Jahr 2011 einen gestiegenen Gesamtgüterumschlag von 125,6 Mio. t. Damit wurden in allen Häfen fast 12 Mio. t mehr umgeschlagen als noch im Jahr 2010.

Die duisport-Gruppe selbst steigerte in ihren Häfen den Umschlag um 18 Prozent auf 64 Mio. t. (Vorjahr: 54 Mio. t) und erreicht damit eine neue Bestmarke. Hiervon entfielen 17 Mio. t (Vorjahr: 14 Mio. t) auf den Schiffsumschlag. Per Bahn wurden 16 Mio. t (Vorjahr: 14 Mio. t) Güter bewegt. Dies entspricht einem Plus von 22 Prozent beim Schiffs-

und 14 Prozent beim Bahnumschlag.

Das wichtigste Gütersegment Container erzielte mit 2,5 Mio. TEU (Standard-Containermaß) ein sehr erfreuliches Wachstum. Das hohe Vorjahresniveau konnte nochmals um 10 Prozent gesteigert werden. Duisport erzielte damit im Jahr 2011 eine neue Bestmarke. „Diese Marke auch 2012 zu erreichen ist natürlich unser Ziel. Die gesamtwirtschaftliche Situation und globalen Abschwächungstendenzen werden es uns jedoch nicht einfach machen“, so Erich Staake.

#### Ausblick

Die Duisburger Hafen-Gruppe plant im Zeitraum 2012 bis 2014 rund 100 Mio. Euro in den Ausbau seiner Geschäfte zu investieren. „Wir sehen nach wie vor sehr positive Perspektiven in unseren logistischen Geschäftsfeldern und wollen wie bisher stärker als der Markt wachsen“, so Erich Staake.

---

Die Duisburger Hafen AG ist die Eigentums- und Managementgesellschaft des Duisburger Hafens, des größten Binnenhafens der Welt. Die Duisport-Gruppe bietet für den Hafen- und Logistikstandort Full Service-Pakete in den Bereichen Infra- und Suprastruktur inkl. Ansiedlungsmanagement. Darüber hinaus erbringen die Tochtergesellschaften logistische Dienstleistungen wie beispielsweise den Aufbau und die Optimierung von Transport- und Logistikketten, Schienengüterverkehrsleistungen, Gebäudemanagement und Verpackungslogistik. [www.duisport.de](http://www.duisport.de)